

II.

Mel.: Gott erhalte Franz den Kaiser ze

Wo wir heut' von nah und ferne
Männer sich zum Fest geschaart,
Wo aus deutschen Volkes Kerne
Stamm an Stamm sich froh gepaart,
Stoßt die Gläser laut zusammen,
Ruft mit Herzen glühendheiß:
:• Kämpfern Euch mit Feuerflammen,
Euch ertöne Ruhm und Preis! :•

Leipzig, Stadt des Völkerkampfes,
Heut im Friedensglanz verklärt,
Hast zuerst die Kraft des Dampfes
Auf dem Eisenpfad bewährt,
Grüßtest in geschmückten Hallen
Gastlich deutscher Turner Heer:
:• Dir soll Dank und Gruß erschallen,
Gruß von deutscher Feuerwehr! :•

Freunde, viel geprüft in Feuern,
In der Flammen wildem Brand,
Laßt uns heut' den Schwur erneuern,
Der zu Brüdern uns verband;
Einheit nur bei schwerem Werke
Führt zum Sieg im heißen Streit;
:• Hoch denn unsre Kraft und Stärke,
Hoch des Bundes Einigkeit! :•

Denkt der Fernen, die wir lieben,
Uns trieb Pflicht und Wort hinaus,
Und sie sind daheim geblieben,
Treu zu hüten unser Haus:
Ja, dem trauten, heim'schen Heerde,
Eltern, Kindern, Gattin, Braut,
:• Unserm liebsten Glück der Erde
Bringt dies Hoch in Jubellaut! :•

Deutsches Land, daß einst die Krone
Aller Erdenländer war.
Kraft verleihe jedem Sohne,
Den Dein Mutterschooß gebar,
Dich zu schützen, Dich zu heben,
Weihe Jeder Herz und Hand:
:• Heil Dir, theurer wie das Leben,
Heil Dir, deutsches Vaterland! :•

Th. Apel.